

«IHR MACHT UNS DIE KIRCHE KAPUTT!»

MIT DANIEL BOGNER UND URBAN FEDERER

28. OKTOBER 2019, AKI: KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE ZÜRICH **59. ÖKUMENISCHER DIALOG**

Katholikinnen und Katholiken leben in einer Monarchie, die sich selbst nicht heilen kann und die, wie die Missbrauchsskandale schmerzhaft zeigten, auch die Menschenrechte erst noch lernen muss. Dieses System hat tiefe Risse erhalten und massiv an Glaubwürdigkeit verloren. Dazu hat der Moraltheologe Daniel Bogner ein aufrüttelndes Manifest verfasst.

Prüfstein der Krise ist für Bogner die Frauenfrage, die unser Dialogforum schon seit Jahren beschäftigt und auch im nächsten Dialog zur Debatte steht. Die Lage ist dramatisch: Viele Seelsorgerinnen und Theologinnen haben innerlich oder auch äußerlich Abschied genommen von der Kirche. Bogner fordert eine gemischtgeschlechtliche Leitungsstruktur in der Kirche, ein Ende des rein männlichen Klerikalismus. Aber Bogner fordert auch den Reformkatholizismus heraus. Die Rede von Synodalität oder Tagsatzung wecke falsche Erwartungen, solange am Ende doch der Klerus entscheide. Gefragt sei eine klarsichtige Analyse des Ist-Zustandes.

Kann Abt Urban der Kritik des Professors beipflichten? Oder ist die Sicht auf die Kirche aus dem Kloster eine ganz andere, weniger aufgeregte? Oder ist *sein* Reformprogramm gar radikaler?

Daniel Bogner *1972 in Neumarkt, Oberpfalz. Studium der Theologie, Philosophie und Politikwissenschaft, promoviert mit einer Arbeit zu «Mystik und Politik bei Michel de Certeau», danach Spezialisierung in Sozialethik. Von 2000-2006 Referent für Menschenrechtspolitik bei der deutschen Kommission Justitia et Pax, seit 2014 Professor für Moraltheologie und Ethik an der Universität Fribourg. Verheiratet und Vater dreier Kinder.

Urban Federer * 1968 in Zürich, trat 1988 ins Kloster Einsiedeln ein. Nach theologischen Studien in Einsiedeln und St. Meinrad, Indiana (USA) wurde er 1994 zum Priester geweiht. Studium der Germanistik und Geschichte in Fribourg; Dissertation zur Deutschen Mystik des Mittelalters. 2013 wählte ihn die Klostersgemeinschaft zum 59. Abt des Klosters Einsiedeln, wenig später folgte die Ernennung durch Papst Franziskus.

Ort: aki, katholische Hochschulgemeinde, Hirschengraben 86, Zürich

Veranstaltungsdauer: 18.30-21.20 Uhr

Unkostenbeitrag: Er beträgt 15 Franken (inklusive Pausenkaffee); eine Anmeldung ist nicht nötig.

Trägerschaft: Das Forum für offene Katholizität (FOK) ist getragen von der Überzeugung, dass katholisches Denken weiterreicht, als kirchlich-dogmatische Engführungen glauben machen wollen. Das FOK organisiert die Dialoge zusammen mit dem RomeroHaus und dem Verein *tagsatzung.ch*.

Kerngruppe: Brigitte Durrer, Josef Estermann, Paul Jeannerat, Leo Karrer, Alois Odermatt, Vera Rüttimann, Thomas Staubli

Vorschau siehe Rückseite.

NÄCHSTE DIALOGE ZU

RELIGIÖS-GESELLSCHAFTLICHE BRENNPUNKTE IN DER
SCHWEIZ

- | | | |
|----------------------|---------------------|---|
| Dialog Nr. 60 | 9. Dezember
2019 | «Der schleichende Exodus der Frauen» |
| | 18.30-21.30 Uhr | Ein Dialog zu Kirche und Gender mit Doris Strahm und Li Hangartner im Romerohaus, Kreuzbuchstr. 44, Luzern |
| Dialog Nr. 61 | 20. Januar 2020 | «Queer leben und glauben» |
| | 18.30-21.30 Uhr | Ein Dialog zu Kirche und LGBT mit Bruno Fluder und Susanne Andrea Birke im Romerohaus, Kreuzbuchstr. 44, Luzern |
| Dialog Nr. 62 | 30. März 2020 | «Der Schöpfer hat sich nicht geirrt» |
| | 14.00-17.00 Uhr | Der Dialog zur Herbert-Haag-Preisverleihung für Freiheit in der Kirche mit Hedwig Porsch, Ondrej Prostrdník, Pierre Stutz & Thomas Pöschl im Romerohaus, Kreuzbuchstr. 44, Luzern |
| Dialog Nr. 63 | 27. April 2020 | «Fluchtort Schweiz» |
| | 18.30-21.30 Uhr | Ein Dialog zu Erfahrungen aus der Asylseelsorge mit Belkis Osman-Besler und Thomas Staubli im Hostel 77, Morillonstr. 77 (ehem. Zieglerspital), Bern |
| Dialog Nr. 64 | 25. Mai 2020 | «Wo steht der Reformislam in der Schweiz?» |
| | 18.30-21.30 Uhr | Ein Dialog im Angesicht von Islamismus und Populismus mit Elham Manea und Kerem Adigüzel im Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich |

HOME PAGE: FOKDIALOGE.ORG

FACEBOOK: FOKDIALOGE

Die Dialogreihe wird finanziell unterstützt von: Schweizerischer Katholischer Volksverein; Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen, Basel; Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich; Katholische Kirchengemeinde Luzern; Röm.-kath. Landeskirche Luzern; Katholischer Konfessionsteil St. Gallen